

Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение высшего образования «Ростовский государственный экономический университет (РИНХ)»  
Таганрогский институт имени А.П. Чехова (филиал)  
ФГБОУ ВО «РГЭУ (РИНХ)»



РОСТОВСКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ  
ЭКОНОМИЧЕСКИЙ УНИВЕРСИТЕТ (РИНХ)  
ИНТЕЛЛЕКТ. ТВОРЧЕСТВО. НРАВСТВЕННОСТЬ



# ВЕРБАЛЬНЫЙ БУЛЛИНГ В СОЦСЕТЯХ И ИНОЯЗЫЧНОМ МЕДИАДИСКУРСЕ

**Материалы  
Международной заочной научной конференции**

16 марта 2018 г.  
г. Таганрог

*Ответственный редактор О.В. Кравец*

Ростов-на-Дону  
2018

<b>А.В. Мирошниченко</b> (г. Таганрог, Россия) ПСИХОЛОГО-ПЕДАГОГИЧЕСКИЕ ТАКТИКИ ВЕРБАЛЬНОГО БУЛЛИНГА В МЕДИАДИСКУРСЕ.....	207
<b>Г.В. Михалева</b> (г. Таганрог, Россия) КИБЕРБУЛЛИНГ И ИНФОРМАЦИОННАЯ БЕЗОПАСНОСТЬ ДЕТЕЙ И МОЛОДЕЖИ.....	211
<b>Е.Б. Некрутенко, В.Э. Богачева</b> (г. Луганск, Украина) ВИДЫ ПСИХОЛОГИЧЕСКОГО ВИРТУАЛЬНОГО ТЕРРОРА.....	215
<b>Ю.С. Никитина</b> (г. Таганрог, Россия) ФАКТОРЫ ПРОЯВЛЕНИЯ АГРЕССИИ В ИНТЕРНЕТ-ПРОСТРАНСТВЕ НА ПРИМЕРЕ СОЦИАЛЬНЫХ СЕТЕЙ И РЕСУРСОВ.....	218
<b>А.В. Осадчая</b> (г. Таганрог, Россия) ВЕРБАЛЬНЫЙ БУЛЛИНГ КАК РАЗНОВИДНОСТЬ ЭМОЦИОНАЛЬНОГО НАСИЛИЯ.....	221
<b>Е.А. Пальмова</b> (г. Таганрог, Россия) КИБЕРБУЛЛИНГ КАК ХАРАКТЕРНАЯ ЧЕРТА ВИРТУАЛЬНОЙ РЕАЛЬНОСТИ.....	226
<b>С.В. Рожина</b> (г. Ижевск, Россия) ОСОБЕННОСТИ ИНТЕРНЕТ – ОБЩЕНИЯ ПОДРОСТКОВ В СОЦИАЛЬНЫХ СЕТЯХ: КИБЕРБУЛЛИНГ И ДРУГИЕ УГРОЗЫ.....	229
<b>В.В. Серeda</b> (г. Таганрог, Россия) ПСИХОЛОГИЧЕСКОЕ ВОЗДЕЙСТВИЕ КИБЕРБУЛЛИНГА.....	233
<b>А.Ю. Эламик</b> (г. Таганрог, Россия) ПСИХОЛОГИЧЕСКИЕ ОСОБЕННОСТИ КИБЕРБУЛЛИНГА.....	239

## **ГЛАВА VI**

<b><i>АНТИБУЛЛИНГОВАЯ ПОЛИТИКА В СОЦСЕТЯХ И МЕДИАДИСКУРСЕ.....</i></b>	<b>243</b>
<b>А.И. Идиятова</b> (г. Таганрог, Россия) АНТИБУЛЛИНГОВАЯ ПОЛИТИКА В СОЦИАЛЬНЫХ СЕТЯХ И МЕДИАДИСКУРСЕ.....	243
<b>Д.В. Маршаков</b> (г. Ростов-на-Дону, Россия) ПРОТИВОДЕЙСТВИЕ КИБЕРБУЛЛИНГУ В СОЦИАЛЬНЫХ СЕТЯХ МЕТОДАМИ ИНФОРМАЦИОННОЙ БЕЗОПАСНОСТИ.....	248
<b>N.V. Sklyar, V.V. Karpov</b> (Luhansk, Ukraina) ANTI-BULLYING-MASSNAHMEN IM INTERNET-NETZ.....	254
<b>Б.Г. Солдатов, Ю.А.Козлова</b> (г. Ростов-на-Дону, Россия) К ПРОБЛЕМЕ АНТИБУЛЛИНГОВОЙ ПОЛИТИКИ В СОЦСЕТЯХ И МЕДИАДИСКУРСЕ.....	259

### Библиографический список

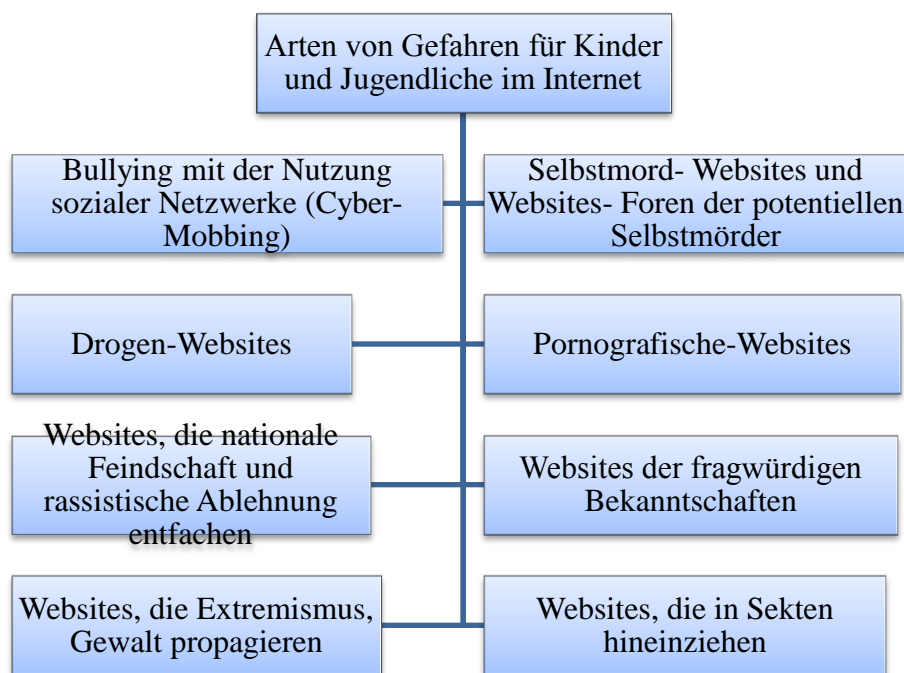
1. Бочавер А.А. Кибербуллинг: травля в пространстве современных технологий / А.А. Бочавер, К.Д. Хломов // Психология. Журнал Высшей школы экономики. – 2014. – Т. 11, № 3. – С. 177–191.
2. Воробьева А.А. Отбор информативных признаков для идентификации Интернет-пользователей по коротким электронным сообщениям / А.А. Воробьева // Научно-технический вестник информационных технологий, механики и оптики. – 2017. – Т.17. – № 1. – С. 117–128.
3. Калинина Р.Р. Буллинг в образовательной среде: проблема и пути изучения / Р.Р. Калинина // Психология человека в условиях здоровья и болезни: материалы V Международной научно-практической конференции, г. Тамбов, 5-6 июня 2015 г. – Тамбов: Изд-во ТРОО «Бизнес-Наука-Общество», 2015. – С. 254–258.
4. Кузнецов А.В. Письменная разговорная речь в онлайн-коммуникации / А.В. Кузнецов // Молодой ученый. – 2011. – Т. 2. – № 3 (26). – С. 24–26.
5. Лапенко М.В. Идентификация пользователя в различных социальных сетях по средствам анализа социальных связей пользователя и атрибутов профиля / М.В. Лапенко, О.М. Патрушева // Образовательные технологии и общество. – 2016. – Т. 19. – № 3. – С. 584–594.

**N.V. Sklyar, V.V. Karpov**  
Luhansk, Ukraina

### ANTI-BULLYING-MASSNAHMEN IM INTERNET-NETZ

Die Infrastruktur der modernen Informationsgesellschaft hat große Möglichkeiten für die schöpferische Persönlichkeitsentwicklung, im Zusammenhang mit dem freien Zugang zu vielfältigen Weltkenntnissen und Werten, mit Hilfe vom Internet. Eine Besonderheit der modernen Gesellschaft liegt darin, dass heute Kinder und Jugendliche die Information nicht in den Bildungseinrichtungen, sondern im Internet oft erhalten, dabei kann diese Information die vielfältigen Gefahren und das Negativ in sich bergen (Abb. 1). Zum Beispiel, Webseiten der fragwürdigen Bekanntschaften verbergen in sich sowohl direkte, als auch indirekte Drohung: die direkte Drohung besteht darin, dass es nicht klar ist, wen der Jugendliche kennenlernt (doch, hinter dem unverständlichen Spitznamen kann sich ein gewissenloser Mensch beliebigen Geschlechts und Alters verbergen), die indirekte Drohung besteht darin, dass virtuelle Kommunikation die Fähigkeit zur realen Kommunikation zerstört, Kommunikationsfähigkeiten der Kinder und Jugendlichen verkümmern. Drogen-Websites enthalten Information über sogenannte „Vorteile“ des Marihuana-konsums und anderer „leich-

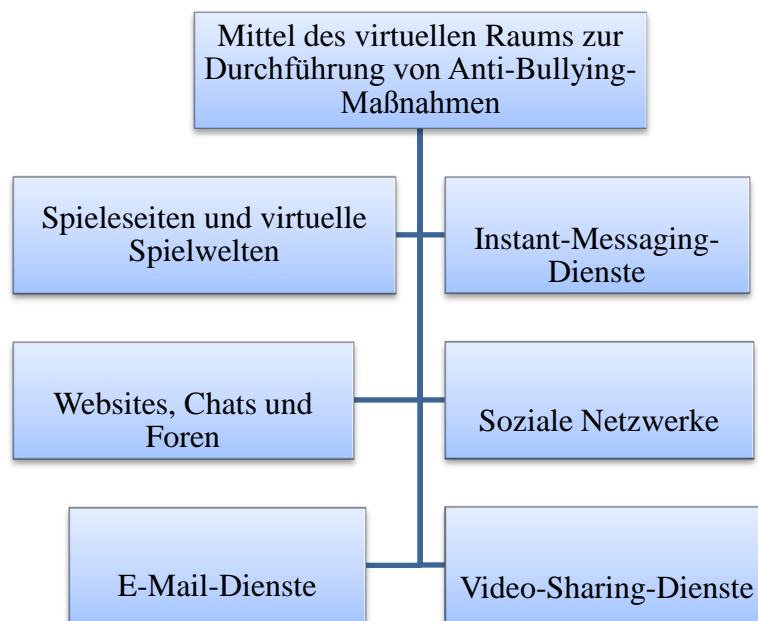
ter“ Drogen, Rezepte und Tipps für die Herstellung „Narkokraut“. Websites, die den nationalen Hass und rassistische Missbilligung schüren, propagieren die Ideen von Faschismus, Extremismus und Nationalismus. Websites, die Extremismus und Gewalt propagieren, predigen deviante Verhaltensweisen, verschiedene Arten von Betrug, und die Fremden, die persönliche Treffen anbieten, sind eine direkte Bedrohung für Leben und Gesundheit der Schulkinder [1]. Websites, die in die Sekte hineinziehen, können virtuelle Gesprächspartner zombifizieren und ihre Weltanschauung beeinflussen. Infolge der Lebenserfahrungsbeschränktheit, der ungeformten Verhaltensweisen und moralischen Qualitäten können Kinder und Jugendliche allein mit dem Zustrom von Negativität aus der virtuellen Welt sozialer Netzwerke nicht zurechtkommen. Soziale Netzwerke für Jugendliche sind gleichzeitig Kommunikationsmittel, soziale Aktivität und eine globale „Müllgrube“, in der man bis ins Endlose stöbern kann, aber dort kann man nichts etwas wirklich Nützliches und Wertvolles für sich selbst oder für die Gesellschaft finden.



**Abbildung 1** – Gefährdungsarten für Kinder und Jugendliche im World Wide Web

Das Karrierewachstum und die komplexe soziale und wirtschaftliche Situation in der Gesellschaft lassen die Eltern mehr und mehr Zeit für ihre Arbeit aufwenden und geben immer weniger Möglichkeiten für eine echte Kommunikation mit ihren

Kindern und für die Teilnahme an ihrer moralischen und intellektuellen Entwicklung. Die Eltern haben oft keine Zeit und können oder wollen die negativen Auswirkungen des Fernsehens (Szenen von Gewalt und Mord, Alkohol, Zigaretten oder Drogen) und des Computers (Spiele, Internet, soziale Netzwerke) auf die Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen nicht ausschließen [2]. Durch den Einstieg in den Internet-Raum gewöhnen sich die meisten Jugendlichen in kurzer Zeit an die virtuelle Kommunikation, ihre verbalen Kommunikationsfähigkeiten schwächen sich ab. Kinder und Jugendliche, die in sozialen Netzwerken, Chats und Foren freiwillig oder zwanghaft kommunizieren, sind in die virtuellen Konflikte eingezogen, die aus banalen Online-Beleidigungen zu ernsthaften Bedrohungen werden und einen langwierigen Charakter bekommen können. Virtuelle Konflikte in Form von Köder- oder Onlinedruck einer Gruppe von Benutzern gegenüber einem von ihnen werden Cybermobbing genannt, dessen soziale Struktur in der Regel drei Elemente umfasst: den Initiator der Hetze, das Opfer und die Beobachter. Cyber-Mobbing ist ein Problem, das in dem destruktiven Verhalten von „stärkeren“ Online-Nutzern zu den „Schwächeren“ liegt, darauf in der modernen Online-Umgebung oft nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene stoßen kann. Um die Auswirkungen von Cybermobbing auf Kinder und Jugendliche zu reduzieren, muss man die Beziehungen zwischen Nutzern sozialer Netzwerke und Eigentümern und Moderatoren von Websites, die Internetdienste bereitstellen, radikal umstrukturiert werden, und sie muss unterstützend und positiv gemacht werden. Die Mittel der Verwirklichung von anti-bullyingen Maßnahmen im Internet sind Abb. 2 dargestellt.



*Abbildung 2 – Prüfmittel bei der Durchführung von Anti-Bullying – Maßnahmen im Internet-Netz*

Die Durchführung der Anti-Bullying-Maßnahmen sollte die Verantwortung für Bedrohungen und die Verbreitung von unwahrscheinlichen Informationen, einschließlich im Internet für Bullen (Initiatoren der Hetze), in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften der Russischen Föderation vorsehen. Der Geschädigte sollte das Recht und die Möglichkeit haben, vom Täter nicht nur die Zahlung einer Geldbuße und Bestrafung zu verlangen, sondern auch eine Entschädigung für moralische Schäden im Zusammenhang mit Beleidigungen, die mit Hilfe der technischen Möglichkeiten des Internets trotz seiner Anonymität, der Fälschungsgefahr und der Anwesenheit eines großen Publikums aufgezeichnet werden [3].

Nach unserer Meinung Anti-Bullying-Maßnahmen sollen sich mit der Heranziehung des Elternfaktors in den folgenden Richtungen verwirklichen:

- Schaffung freiwilliger Elternvereinigungen zum Zwecke des Erfahrungsaustauschs und der Prävention von Cyber-Mobbing, deren Kinder darunter gelitten haben;
- Verbreitung von visueller Agitation unter Jugendlichen über die sichere Nutzung des Internets;
- Ausbildung und Information der Eltern in den Ausbildungsinstitutionen über die Gefahren des Internets;

- Durchführung von psychologischen Trainings mit Eltern (zusammen mit Jugendlichen oder getrennt) zur Bildung einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Eltern und Kindern;

- Einbindung der Eltern in den sicheren Kommunikationsprojekten im Internet;

- Standort des Computers (Zugangspunkte für Jugendliche zum Internet) im Gemeinschaftsbereich des Hauses (Küche, Wohnzimmer) mit dem Ziel der unauffälligen Kontrolle über die Reaktion des Kindes auf das Geschehen im Online-Umfeld und die Nutzung des Computers (die schädlichen Auswirkungen der elektromagnetischen Strahlung des Monitors und der Systemeinheit nicht vergessen) Computer zur Vision und Psyche des Kindes!) usw.

Es ist auch notwendig, die Reaktion des Jugendlichen auf Kontakte in der virtuellen Realität genau zu beobachten, Websites und Technologien kennenzulernen, die er häufig besucht, seine Online-Reputation zu verfolgen, insbesondere wenn das Kind nach der Nutzung des Internets oder dem Lesen von SMS-Nachrichten frustriert wird, wenn er leidet und sich vor Kommunikation mit den Eltern, Lehrern und Altersgenossen entfernt.

Als eine unbedingte Anti-Bullying-Maßnahme zur Organisation der sicheren Internet-Umgebung sollte die Möglichkeit der guten Aktendokumentation von Cyber-Mobbing auftreten, denn diese Cyber-Mobbing-Akten hinterlassen Spuren im Internet, die dokumentiert werden sollen und als Beweis verwendet werden können [1-3].

Also, zum Ziel der Prophylaxe von Cyber-Mobbing, seiner Unterbrechung und der Überwindung seiner Folgen bedarf die virtuelle Welt einer Regulierung, der Einführung klarer Regeln für die Nutzung und Aufklärung den Jugendlichen und Kindern, in welchen Fällen das Verhalten im Online-Umfeld als normal und freundlich angesehen werden kann und sowohl für eine einzelne als auch für andere sicher ist.

#### **Zitierte Werke**

1. Shevko N.R., Iskhakov I.I. Besonderheiten der Erscheinungsform von Cyber-Mobbing in sozialen Netzwerken / N.R. Shevko, I.I. Iskhakov // Wissenschaftliche Notizen des Kasaner Instituts des Innenministeriums Russlands. – 2017. – Bd. 2(3). – S. 19–22.
2. Laryukhina N.G. Das Problem von Bullying in der Jugend [Elektronische Ressource] / N.G. Laryukhina. – Zugriffsart: <http://www.rae.ru/forum2012/pdf/0554.pdf> (Vorstellungsdatum 30.01.2018).